

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Hypsometer</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte<br/>Hüttenweg 20<br/>15837 Baruth/Mark<br/>033704-9809-0<br/>info@museumsdorf-<br/>glashuette.de</p> <p>Sammlung: „Technisches Kulturgut im Licht<br/>historischer Archivalien“</p> <p>Inventarnummer: SA22-Lindenberg</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Das Messgerät ist Teil der Sammlung historischer meteorologischer Apparate des Wettermuseum Lindenberg. Eine historische Produktbeschreibung ermöglicht eine Bestimmung: Der Apparat misst anhand des druckabhängigen Siedepunktes von Wasser die Höhe (griechisch Hypsos=Höhe). Das Hysometer wurde seit etwa 1800 eingesetzt und auch von Alexander von Humboldt auf seinen Forschungsreisen verwendet. Das ausgestellte Gerät stellte R. Fuess in Berlin-Steglitz her. Gegenüber dem Quecksilberbarometer hat es den Vorteil der leichteren Transportmöglichkeit, weshalb es gerne bei Expeditionen verwendet wurde. Eine Spiritusflamme bringt Wasser zum Sieden, dessen Dampf im Dampfmantel um ein Thermometer streicht. Der Apparat erfüllt seine Funktion als „Siedebarometer“, indem es über den mit zunehmender Höhe sinkenden Luftdruck eine präzise Höhenbestimmung ermöglicht. Es gilt die Faustregel, dass der Siedepunkt pro 300 Meter um 1 Grad Celsius abnimmt.

Hypsometer, um 1940

Produktinformation „Hypsometer“, R. Fuess, Berlin-Steglitz, Ausgabe 1938

Leihgaben Wettermuseum Lindenberg

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Blech, Glas, Quecksilber, Kunststoff ...

Maße:

noch nachtragen

## Schlagworte

- Glas
- Höhenmessung
- Luftdruck
- Messinstrument

- Thermometer
- Wissenschaft